

Buchempfehlungen



Demokratie, Lernqualität und Schulentwicklung.
Demokratie als schulpädagogischer Entwicklungsbegriff.
 Wolfgang Beutel, Peter Fauser (Hrsg.)
 2009 | Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
 ISBN: 978-3-89974500-9 | Preis: 19,80€

Wolfgang Beutel, Geschäftsführer des Förderprogramms Demokratisch Handeln, und Peter Fauser, emeritierter Professor für Schulpädagogik und Schulentwicklung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, haben mit *Demokratie, Lernqualität und Schulentwicklung* einen Sammelband herausgegeben, in dem in kompakten Fachartikeln zentrale demokratiepädagogische Grundfragen aufgeworfen und praktische Ansätze diskutiert werden. Im ersten Teil des Buchs wird gezeigt, dass demokratische Rahmenbedingungen individuelle Lern- und kollektive Schulentwicklungsprozesse fördern können. Auch unterrichtliche Dimensionen einer demokratischen Schulkultur werden beleuchtet und demokratische Lernchancen fachübergreifender und projektbezogener Lernformen herausgestellt. Der zweite Teil der Publikation dient der Betrachtung der Praxispotenziale des forschenden Lernens und von Evaluationsinstrumenten für demokratische und partizipative Schulentwicklungsprozesse. Der Sammelband bietet Gelegenheit, sich auf konzeptioneller Ebene mit den Voraussetzungen, Zielen und Bausteinen einer demokratisch-partizipativen Schulentwicklung auseinanderzusetzen. Schulpersonal und Schulleitungen können die im Buch aufgezeigten Grundfragen und Positionen als Impulse für die gemeinsame Ausgangsplanung, Evaluation und Justierung der demokratisch-partizipativen Schulentwicklung an der eigenen Schule nutzen.

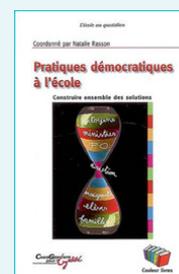
-Michell W. Dittgen



Schulentwicklung kompakt.
Modelle, Instrumente, Perspektiven.
 Hans-Günter Rolff
 2016 | 3. Auflage | Weinheim / Basel: Beltz Verlag.
 ISBN: 978-3-407-25732-1 (Buch) – 978-3-407-29483-8 (E-Book) | Preis: 29,95€ (Buch) – 27,99€ (E-Book)

Hans-Günter Rolff, emeritierter Professor für Schulpädagogik an der Universität Dortmund, bietet in seinem Buch *Schulentwicklung kompakt* eine systematische Betrachtung eigenverantwortlicher Schulentwicklungsprozesse. Neben theoretischen Überlegungen und Modellen zum Schulentwicklungsbegriff und zum Transfer schulischer Innovationen am Anfang und am Ende des Buches widmen sich die weiteren Kapitel jeweils einzelnen Personen, Gruppen und Bausteinen, die für eine gelingende Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung grundlegend sind: Steuergruppen, Leitbilder und Schulprogramme, Diagnosen des Ist-Zustands und die Entscheidung für Entwicklungsschwerpunkte, Teamentwicklung und professionelle Lerngemeinschaften, Schulleitungen und Bildungsnetzwerke. In zwei weiteren Kapiteln legt Rolff auf der Grundlage diverser empirischer Studien Faktoren dar, die das Gelingen von Schulentwicklungsprozessen grundsätzlich fördern oder erschweren können, und plädiert vor allem für ganzheitliche und partizipative Entwicklungsansätze. Das Buch *Schulentwicklung kompakt* bietet praktische und konzeptionelle Anhaltspunkte, um gelingende Schulentwicklungsprozesse zu organisieren.

-Michell W. Dittgen



Pratiques démocratiques à l'école.
Construire ensemble des solutions.
(L'école au quotidien.)
 Natalie Rasson (Hrsg.)
 2008 | Brüssel: Couleurs livres asbl.
 ISBN: 978-2-87003-497-2 | Preis: 9,50€

In mehreren europäischen Ländern hat der demokratiepädagogische Diskurs in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Der Sammelband *Pratiques démocratiques à l'école* entstand im Kontext der soziopädagogischen Bewegung *Changements pour l'égalité*, die sich in Belgien für Chancengleichheit und Demokratie in der Bildung einsetzt.

Die Beiträge des Bandes setzen sich aus praktischer Perspektive mit Grundfragen, Chancen und Herausforderungen einer demokratischen Schulgestaltung auseinander. Eingangs werden das Spannungsverhältnis von Partizipation und Hierarchie im schulischen Kontext beleuchtet und mögliche Herangehensweisen aufgezeigt, beide in demokratischer Weise miteinander in Einklang zu bringen. Aus der Perspektive verschiedener Akteure – bei den Verfasser*innen handelt es sich zumeist um Schulpraktiker*innen, die von ihren eigenen Erfahrungen berichten – werden Wege aufgezeigt, Demokratie auf der Ebene der Klasse, der Schule und der Gesellschaft zu fördern und zu leben. Neben der Arbeit mit Schüler*innen widmet sich ein Beitrag der Zusammenarbeit mit den Familien. *Pratiques démocratiques à l'école* bezieht sich auf die Gegebenheiten des belgischen Schulsystems und lebt von kurzweiligen Berichten und ihrer Reflexion. Schulleitungen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen, die sich auf den Weg der demokratischen Schulentwicklung machen, können sich von den Erfahrungen der Autor*innen inspirieren lassen.

-Michell W. Dittgen